

Medium: Oberpfalz Medien

Datum: 05.05.2017



Was gibts zu sehen? Beim Jubilatemarkt mit verkaufsoffenem Sonntag sahen sich viele Besucher die Aufführungen der Vereine und Gruppen auf der Bühne vor dem Alten Rathaus an.
Bilder: Wilck (3)



Am frühen, trockenen Nachmittag waren die Cafés noch voll.

Trotz Regen zufrieden

Gemüseschneider, Taschen oder Nachthemden: Die Fieranten bieten beim Jubilatemarkt allerhand Nützliches. Auch die Geschäfte locken Besucher an – bis es regnet.

Weiden. (esa) Großer Andrang herrschte an einem Marktstand, der Küchenhelfer anbot. Ansonsten strömten die Menschen am Sonntag ab 15 Uhr so richtig in die Innenstadt. Nicht nur Einheimische kamen zum verkaufsoffenen Sonntag. Michaela Förster etwa reiste aus Bayreuth an. Einige Bekleidungsstücke ließ sie sich in einem Geschäft zurücklegen. „Mein Mann schaut sich nach Schuhen um“, berichtete sie.

Um 14 Uhr eröffneten Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und Andrea Schild-Janker, Geschäftsführerin Stadtmarketing, den Jubilatemarkt noch bei Sonnenschein. Viele Leute saßen vor den Cafés und Restaurants. An den Eisdielen bildeten sich Schlangen. „Heute früh war noch nicht so viel los“, sagte Schild-Janker. Erst als sich die Sonne zeigte, kamen die Besucher.

Und sie bekamen einiges geboten. Auf der Bühne vor dem Alten Rathaus gab es über drei Stunden lang



Schnell ein trockenes Plätzchen suchen. Als am Nachmittag der Regen einsetzte, drängten sich die Besucher flugs unter Schirme oder in die Geschäfte und Cafés.

Programm. Erstmals dabei waren die „Dancekids“ des Vereins „Die Initiative“. Sie zeigten moderne Tänze. Auch die Kindergruppe „Konfetti“ vom Verein „Neue Zeiten“ und Bauchtänzerinnen präsentierten sich.

Als der Regen kurz vor 15.30 Uhr prasselte, flohen alle unter die Tore, in die Gänge des Alten Rathauses oder in Geschäfte ins Trockene. Die ersten Fieranten packten zusammen. Topseller bei Tobias Sonna vom gleichnamigen Geschäft waren plötzlich Regenschirme. „Man kann das Wetter auch positiv sehen“, sagte der

Chef des Einzelhandels. „Das hätte nicht sein müssen, dass es so regnet“, fand Schild-Janker am Abend. „Heute kamen sehr viele Besucher, nicht nur Kunden“, bilanzierte Klaus Neumeier, Geschäftsleiter bei Wöhlr. Trotzdem werde an einem verkaufsoffenen Sonntag genug verkauft.

Das einhellige Fazit: Trotz des durchwachsenen Wetters waren Sonna, Neumeier und Schild-Janker mit dem Aktionstag zufrieden.

Weitere Bilder gibt es im Intranet: www.omez.de/bildergalerie